

Die FDP setzt in ihrem Wahlprogramm 2025 folgende Schwerpunkte in der Familienpolitik

Die FDP verfolgt eine familienpolitische Agenda, die auf Flexibilität, Selbstbestimmung und rechtliche Modernisierung abzielt.

1. Modernes Familienrecht: Die FDP setzt sich für eine Reform des Familienrechts ein, um verschiedene Familienkonstellationen anzuerkennen. Dazu gehören:

- Legalisierung der Eizellspende und Klarstellung zur Embryonenspende.
- Ermöglichung nicht-kommerzieller Leihmutterschaft unter klaren rechtlichen Bedingungen.
- Förderung von Kinderwunschbehandlungen unabhängig von Familienstand oder sexueller Orientierung.
- Anerkennung von Elternschaftsvereinbarungen, insbesondere für Regenbogenfamilien.
- Modernisierung des Abstammungsrechts und Öffnung der Adoption für unverheiratete Paare.

2. Vereinbarkeit von Familie und Beruf:

- Flexiblere Elternzeitregelungen: Die 14 Monate Elterngeld sollen vollständig ausgezahlt werden, wenn beide Elternteile mindestens vier Monate beanspruchen.
- Entbürokratisierung und Digitalisierung der Familienleistungen, z. B. durch ein KI-gestütztes Antragsverfahren.
- Bessere Unterstützung für Selbstständige, insbesondere durch Reform des Mutterschutzes.
- Verbesserung des steuerlichen Abzugs für Kinderbetreuungskosten.
- Förderung von Betriebskindergärten und Abbau bürokratischer Hürden.

3. Kinderbetreuung und Bildung:

- Ausbau von Kitas und Kindertagespflege mit bundesweit einheitlichen Qualitätsstandards.
- Einführung eines „Startchancen-Programms“ für sozial benachteiligte Kinder.
- Förderung der MINT-Bildung in der frühen Erziehung.

- Einführung verpflichtender Sprachtests im Vorschulalter zur Sicherstellung ausreichender Deutschkenntnisse.

4. Rechte von Großeltern und Senioren:

- Anerkennung der Rolle von Großeltern in der Kinderbetreuung durch ein verbessertes Umgangsrecht.
- Förderung altersgerechter Wohnraumanpassungen durch bessere Kreditvergaben.
- Einführung der „Verantwortungsgemeinschaft“ als alternative Familienstruktur für ältere Menschen.

5. Scheidung und Umgangsrecht:

- Beschleunigung einvernehmlicher Scheidungen, auch durch Videokonferenzen.
- Einführung des „Wechselmodells“ als gesetzliches Leitbild für die Kinderbetreuung nach einer Trennung, um eine gerechtere Aufteilung der Verantwortung zwischen beiden Elternteilen zu erreichen.